

STECKBRIEF RISIKOMINDERUNGSMASSNAHMEN

Aufforstung auf steilen, ehemaligen Landwirtschaftsflächen - Korbitzer Schanzen, Kirchsteigbachtal

Wo wurde die Maßnahme umgesetzt?

Stadt Meißen, Sachsen, Deutschland

Handlungsfelder

- Agrarland
- Forsten

Gehört zu Maßnahme aus dem Maßnahmenkatalog

- Aufforstung in Quellgebieten und an Hanglagen

Gebietscharakteristik

Gebietstyp: ländlich

Landschaftstyp: hügelig, Agrarland, Wald



Aufforstung einer landwirtschaftlichen Nutzfläche und Umzäunung mit Wildzaun Quelle: Sabine Scharfe, LfULG

Problem

Am 27. Mai 2014 fielen bei einem Starkregenereignis in Meißen-Triebischtal 40-60 l/m² Regen in einer Stunde im Einzugsgebiet mehrerer der Triebisch zulaufender Bäche. Die daraus resultierenden Überflutungen und Schlammlawinen von den landwirtschaftlich genutzten Flächen durch die bewaldeten Bachtäler bis hinunter in die bebauten Bereiche von Triebischtal verursachten einen Schaden in Höhe von 6 Mio. Euro.

Beschreibung und Ziel

7,9 ha landwirtschaftliche Nutzfläche am Übergang zwischen Acker und bestehendem Hangwald wurden von 2017 bis 2019 aus der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung genommen und durch → **Aufforstung** mit geeigneten, hochwertigen, breitblättrigen Bäumen bestockt. Die Gebiete wurden jeweils mit einem Wildzaun umzogen, um Schäden durch Wildfraß zu vermeiden.

Maßnahmeneffekt

Bäume erhöhen das Infiltrationsvermögen des Bodens bei gleichzeitiger Reduktion des Oberflächenabflusses und des Sedimenttransports. Schäden werden dadurch reduziert, dass eine geeignete Landnutzungsart mit geringerem Schadenspotenzial etabliert wird.

Weitere Details

Effekthorizont:
langfristig

Kosten:
82.000 Euro, davon 90% subsidiert durch die Wald- und Forstwirtschaftsrichtlinie

Initiator / Verantwortlichkeit:
Stadt Meißen

Beteiligte Akteure:
Bauverwaltungsamt, Bauhof, Nutzer der landwirtschaftlichen Fläche

Gewonnene Erkenntnisse	
<p>Erfolgsfaktor: Wiederbewaldung ist eine sehr naturnahe Maßnahme. Der Eingriff in die Landschaft ist minimal und der positive Effekt ist von Dauer.</p>	<p>Herausforderungen: Schwierigkeiten traten im Zusammenhang mit administrativen Fragestellungen als auch hinsichtlich einer Einigung mit dem Nutzer der Fläche auf.</p>
<p>Synergien / nützliche Aspekte: Aufforstungsmaßnahmen besitzen einen ökologischem Mehrwert. Der Naherholungswert des Gebietes verbessert sich und der entstehende Wald bietet ein Habitat für Insekten, Vögel und kleinere Säugetiere.</p>	<p>Konflikte / Einschränkungen: Zwischen dem bestehenden Wald und der Aufforstungsfläche sollte ein Abfuhrweg entstehen. Dieser konnte nicht realisiert werden, da die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel aufgebraucht waren.</p>
Zentrale Botschaft an alle, die mit einer ähnlichen Aufgabe beginnen	Kontakt
<p>Die Erfahrung zeigt: es ist besser, nur ein Unternehmen für die Bepflanzung und den Zaunbau zu beauftragen. Vergibt man die Aufträge getrennt voneinander, läuft man Gefahr, dass zwischen Bepflanzung und Zaunbau zu viel Zeit verstreicht, in der die frisch gepflanzten Bäume schutzlos sind.</p>	<p>Stadt Meißen, Bauverwaltungsamt, Markt 1, 01662 Meißen E-Mail: bauverwaltung@stadt-meissen.de</p>
Weitere Informationen	<p>Steffen Wackwitz (2015): Das Starkniederschlagsereignis in Meißen im Sommer 2014, in: WasserWirtschaft 9/2015, URL: https://www.springerprofessional.de/das-starkniederschlagsereignis-in-meissen-im-sommer-2014/6110106, 13.11.2019. (in Deutsch)</p>